

Autor heute noch aus protestantischen Quellen früherer Jahrhunderte Ausdrücke wie "the Jesuits' spies" (33), "the Catholic tyranny" (34, 51), „the superstition and profligacy of the Roman Church“ (35) u. a. unkritisch und kommentarlos einfach in die eigene Darstellung übernimmt.

\* Band I *Der junge Zinzendorf* über die Jugend des Grafen bis zu seinem 23. Lebensjahr und Band II *Zinzendorf und die sich allhier beisammen finden* über die Jahre 1722 bis 1733 sind 1957 und 1959 im selben Verlag erschienen.

Bonn (9. 3. 64)

Ludwig Wiedenmann SJ

**Bühlmann, Walbert, OFMCap:** *Testfall Afrika* (Bildhefte: Lebendige Kirche, hrg. von E. Schnydrig u. E. W. Roethel). Lambertus-Verlag/Freiburg i. Br. (1963), 24 S. reich illustriert. Einzelpreis DM 1,—. Mengpreise ab 11 Stück.

Am Testfall Afrika zeigt Vf. in lebendiger Darstellungsweise ganz allgemein die Problematik dessen auf, was wir Mission zu nennen pflegen. Er räumt mit vielen Vorurteilen energisch auf, stellt erregende Fragen (Christen oder bloß getaufte Heiden . . . ?); legt den Finger auf die zahlreichen „Europäismen“ im Christentum und fordert endlich ein afrikanisches Gesicht für die Kirche in Afrika. — Dem Heft ist weite Verbreitung zu wünschen. Es eignet sich außerordentlich für die Arbeit in Jugendgruppen, Missionskreisen, Sozialeseminaren u. a.

Glazik

**Gómez Canedo, Lino, OFM:** *Los Archivos de la Historia de América*. Vol. I: Período Colonial Español. Instituto Panamericano de Geografía e Historia/México [Ex-Arzobispado 29, México 18, D. F.] 1961, XVI + 654 S.

In einem stattlichen Bande bietet die Historische Kommission des Panamerikanischen Instituts für Geographie und Geschichte, das in der Hauptstadt Mexico seinen Sitz hat, einen allgemeinen, aber umfassenden Führer durch die Archive und Bibliotheken zur Geschichte Amerikas. Die Geschichte Amerikas ist in spanischen Veröffentlichungen durchweg gleichbedeutend mit der des ehemaligen spanischen Kolonialreiches, und so sind auch hier nur die Gebiete berücksichtigt, die früher unter Spanien standen: Zentralamerika, Südamerika mit Ausschluß Brasiliens und Teile der heutigen Vereinigten Staaten wie Florida und Kalifornien. Nun befindet sich manches historische Material auch in Bibliotheken und Archiven Europas und Nordamerikas. Jedoch werden diese in vorliegendem Bande nicht behandelt; beschrieben werden vielmehr nur die allerdings reichhaltigen Bestände in Spanien und in den spanisch-amerikanischen Ländern und flüchtig am Schluß diejenigen Brasiliens, soweit sie die spanisch-amerikanische Geschichte betreffen.

Das Werk ist trotz der Fülle des Materials übersichtlich angeordnet. Der erste Teil mit 260 Seiten handelt über die Archive Spaniens (das Indiasarchiv zu Sevilla, das Archiv von Simancas, das Archivo Histórico zu Madrid, die Biblioteca del Palacio Nacional, Biblioteca de la Real Academia de la Historia, Militärarchive u. a.), ein zweiter mit 300 Seiten über die Archive in Spanisch-Amerika (Mexiko, Guatemala, Costa Rica, Nicaragua, Honduras, El Salvador, Panama, Kuba, Santo Domingo, Puerto Rico, Kolumbien, Ecuador, Venezuela, Peru, Bolivien, Chile und Argentinien). Verf. konnte, wie aus den Zitationen

ersichtlich ist, manche Vorarbeiten benutzen, z. B. die von ROSCOE R. HILL, hat aber die meisten Archive persönlich besucht und durchforscht. Bei der Beschreibung beginnt er mit dem allgemeinen Zustande der Archive, geht öfters auf ihr Entstehen und ihre Schicksale ein, um dann anzugeben, was dort zu finden ist und wie sie geordnet sind. Wenn Kataloge vorhanden sind, werden sie regelmäßig angegeben. Aber da es sich um eine allgemeine Einführung handelt, ist es bei großen Beständen unmöglich, die Stücke einzeln aufzuführen. Jedoch werden in manchen Fällen besonders bemerkenswerte Dokumente auch eigens genannt. Vom Archivo de Indias in Sevilla, dem zweifellos wichtigsten Archiv für die spanisch-amerikanische Geschichte, werden die Aktenbündel (*legajos*) einzeln, und zwar nach der neuen Numerierung, angegeben. Für Einzelstücke wird auf etwa vorhandene Kataloge hingewiesen, wie z. B. den von PEDRO TORRES LANZAS für die Dokumente zur Geschichte der Philippinen.

Besonderes Interesse erheischen die Beschreibungen der zahlreichen Bibliotheken und Archive Mittel- und Südamerikas, da diese hierzulande weit weniger bekannt sind. Viele von ihnen, besonders die großen staatlichen, sind musterhaft eingerichtet und bestens geordnet; andere sind schwer zugänglich und in mangelhaftem Zustande. Aber es ist leicht zu erkennen, daß hier noch reiches archivalisches Material zu finden ist, nicht zuletzt auch für die amerikanische Missionsgeschichte.

Man darf sogar sagen, daß Autor auf die Erfassung des missionsgeschichtlichen Materials besonderen Wert gelegt hat. Somit kommen auch die kirchlichen Archive reichlich zu Worte; denn Verf. ist nicht nur ein hochgeschätzter Historiker, sondern war jahrelang der Herausgeber der Zeitschrift *Archivo Iberoamericano* (Madrid). Gegenwärtig ist er Mitglied der Academy of American Franciscan History in Washington.

Das Werk war im wesentlichen schon 1953 im Manuskript fertig und erhielt als solches den Raimundus-Lullus-Preis des Consejo Superior de Investigaciones Científicas in Madrid. Dann wurde vom Panamerikanischen Institut vorgeschlagen, dem Werk eine noch breitere Grundlage zu geben, und so ist dieses umfangreiche Werk zustande gekommen.

Das Buch enthält außer dem reichhaltigen Material ein wohlwollendes Vorwort des Herausgebers, eine solide Einleitung des Autors und vor allem einen ausgezeichneten Index. Was man sich gewünscht hätte, wären noch mehr Angaben praktischer Natur, wie z. B. die Anschriften der erwähnten Bibliotheken und Archive; Angaben ob und inwieweit Reproduktionsmöglichkeiten bestehen, ob Mikrofilme auf Bestellung angefertigt werden u. a. Aber der Wert des Buches wird dadurch nicht berührt. — Als Ganzes ist das Werk eine Leistung von hohem wissenschaftlichen Rang und ein Hilfsmittel, das in keiner Forschungsbibliothek, die sich mit Lateinamerika befaßt, fehlen sollte.

Würzburg (2. 3. 63)

Bernward Willeke OFM

*Jahrbuch Evangelischer Mission 1962.* Verlag der Deutschen Evangelischen Missions-Hilfe. [Hamburg] 157 S., kart. DM 3,—.

Das von Pastor Dr. GERHARD HOFFMANN herausgegebene Jahrbuch bietet eine gute Übersicht über die evangelische Missionsarbeit. Drei Beiträge wurden als Vorträge auf der Mitgliederversammlung des Deutschen Evangelischen Missionstages in Berlin-Spandau 1961 gehalten. Davon sind für katholische Leser vor allem die Ausführungen von GEORG F. VICEDOM (Bericht über die Mission der römisch-katholischen Kirche) hervorzuheben, um die eigene Arbeit mit den